

Busverkehr Rheinland GmbH - Einkommensrunde 2016 - Arbeitgeber spielt auf Zeit

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) hat die Tarifverhandlungen für ihre Mitglieder bei der BVR nach der dritten Verhandlungsrunde erneut unterbrochen.

Bisher besteht nur Einigkeit über die Einführung einer neuen einheitlichen Lohntabelle. Nachdem der Arbeitgeber jedoch in der 3. Runde erneut nicht in der Lage war ein verhandelbares Angebot vorzulegen, müssen wir davon ausgehen, dass die Geschäftsführung auf Zeit spielt. Weitere Knackpunkte aus Arbeitgebersicht sind unsere Forderungen: Reduzierung der Wochenarbeitszeit auf 38,5 h und die generelle Beseitigung der Tarifverträge BVR (0).

Auf einer Mitgliederversammlung im Anschluss an die Betriebsversammlung am vergangenen Sonntag wurde der Verhandlungstand intensiv mit den EVG-Mitgliedern beraten und diskutiert.

Sollte der Arbeitgeber die Zeit bis zur nächsten Runde am 28.11.2016 nicht nutzen und endlich ein verhandelbares Gesamtangebot auf den Tisch zu legen, sind Warnstreiks nicht mehr auszuschließen.

Downloads



Aushang

(PDF, 55.56 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2016/16-11-14_BVR_EKR_2016_-_Arbeitgeber_spielt_auf_Zeit__2_.pdf)